

Neuer Getränkemarkt und neue Drogerie für Apensen

Der Gebäudekomplex beim **Rewe-Markt** soll erweitert werden

APENSEN :: Apenser Bürger werden voraussichtlich im nächsten Jahr weitere Einkaufsmöglichkeiten im Ortskern bekommen. Der Rewe-Markt an der Beckdorfer Straße will seinen Getränkemarkt auslagern, zudem soll auf dem Gelände ein neuer Drogeriemarkt entstehen. Beide Märkte sollen in einem neuen Gebäude Platz finden, für das der bisher L-förmige Komplex zu einem U-förmigen Ensemble erweitert wird.

Der Samtgemeinderat wird morgen Abend um 19.30 Uhr über das Vorhaben entscheiden. Eine entsprechende Änderung des Bebauungsplanes hat der Planungs- und Umweltausschuss der

Gemeinde bereits einstimmig empfohlen. Der entsprechende Ausschuss der Samtgemeinde hat sich bereits für eine Änderung des Flächennutzungsplanes ausgesprochen.

Wie Kurt Matthies, Vorsitzender des Planungsausschusses der Gemeinde, sagt, werde der Drogeriemarkt eine Verkaufsfläche von rund 800 Quadratmetern haben. Zudem sei es geplant, auf dem neuen Gebäude Solarmodule zu errichten, angedacht sei eine BürgerSolaranlage. An der Anzahl der Parkplätze werde sich nichts ändern. Matthies rechnet mit einem Baubeginn im kommenden Sommer. (cg)

Beim Gospel-Workshop in Stade Lieder für den Gottesdienst üben

STADE :: Der Gospelchor „Lightfire“ gestaltet am Sonntag, 2. Oktober, von 18 Uhr an gemeinsam mit Pastor Ekkehard Heise einen Gospel-Gottesdienst in der St.-Cosmae-Kirche in Stade.

Der Gottesdienst zum Erntedank, die fröhlichen rhythmischen Gospelmusik und frische Äpfel sollen den Gästen Anregendes für Kopf, Herz und Hand bieten. Bereits am Sonnabend, 1. Oktober, werden die Lieder für den

Gottesdienst in einem Workshop unter der Chorleitung von Sam Eu Jakobs fröhlich und intensiv geprobt.

Dazu sind auch Gospelfreunde eingeladen, die nicht zum Chor gehören, aber Freude am Singen haben. Der Workshop findet von 10 bis 18 Uhr im Pastor-Behrens-Haus, Ritterstraße 15, in Stade statt. Weitere Informationen erteilt Mechthild Holst unter der Telefonnummer 04141/92 15 70. (lko)



Roland Heyders „Triumph“ gehört zu den hochkarätigen Exponaten der Neuen Meister, die das Bachmann-Museum derzeit ausstellt. Fotos: Kerstin Lorenz

Neue Meister in Bremervörde

Ausstellung im Bachmann-Museum zeigt Werke einer Malergruppe, die auf Realismus und alte Technik setzt

KERSTIN LORENZ

BREMERVÖRDE :: Sechs Künstler sorgen im beschaulichen Bremervörde, in sechs historischen Räumen des Bachmann-Museums für Furore. Die „Neuen Meister“ holen den Realismus in der Malerei nach Jahrzehnten aus dem Schattendasein. Sie zeigen teilweise Gemälde, die fotografische Perfektion noch übertreffen, lebensgroß gestaltet sind, durch Lichtreflexe dreidimensional wirken und beim Betrachten philosophische Grundfragen aufwerfen.

lien zu hochkarätiger, gegenständlicher Kunst zu verschmelzen.

„Schichtenmalerei ist eine Technik, die heute kaum gelehrt wird“, sagt Joachim Lehrer. Die Mitglieder der Gruppe haben sich als Autodidakten diese Kunst selbst erobert. Hilfe bekamen sie von Restauratoren, die Werke der Alten Meister nach originalem Vorbild bearbeiten. „Neben Talent und technischem Können waren Fleiß und Forscherdrang die treibenden Kräfte in dieser Künstlergruppe“, sagte Corinna Cordes vom Organisatorenteam. „Kunst an der Oste“ bei der Vernissage.

Bis zu 40 Schichten werden aufgetragen, um ein Bild die dramatische Leuchtkraft aus der Tiefe zu geben, die den Betrachter, vor allem bei Werken von Bannuscher und Krämer, in meditative Einsamkeit oder Erlebniswelten führen. Gerd Bannuscher gelangte über die Öl- zur Acrylmalerei und perfektionierte seine Technik auf höchstem Niveau. Die aufgetragenen Schichten,

trocknet Bannuscher zunächst mit einem Föhn, um sie erneut für weitere Farbaufträge anzufeuchten. So entstehen die sensiblen Farbübergänge seiner überwiegend großformatigen Gemälde. Bei seinen Schimpansen-Bildern zeigt er, wie ähnlich sie uns Menschen sind und wirft die Frage auf, „wer eigentlich wen betrachtet“. Über Monate hat er die Tiere studiert und mit Zoologen recherchiert.

Viele von Krämers „magischen Landschaften“ beruhigen den Alltagsgestressten mit weiten Horizonten, Wolken, Wellen und Spiegelungen am Meer und paradiesischer Schönheit der Natur. Die Motive sind offenbar bewusst weit von menschlichen Ansiedlungen entfernt. Krämer gelingt es mit seiner Harzöl-Lasurtechnik aus bis zu zehn Schichten, Meeresleuchten mit grandioser Tiefe dreidimensional zu fixieren und klar darzustellen.

Ganz anders, wenn auch vom Prinzip gleich, ist Ines Scheppachs Bleistift-

technik. Sie greift Lebenssituationen in vielfältigster Form auf. Sie thematisiert Schönheit, Alter, Aufässigkeit, Schmerz, Freude oder Trauer. Menschen, Tieren und der Natur haucht die Künstlerin mit Farbstifen, Kreide, Kohle, Ölpastellfarben, Aquarellfarben Leben ein.

Roland Heyder war schon als Jugendlicher von Salvador Dali fasziniert

Roland Heyder bekennt, er sei schon als Jugendlicher von dem spanischen Surrealisten Salvador Dali fasziniert gewesen, was sich unverkennbar in seinen Werken spiegelt. Auch Joachim Lehrer will mit der Schichten-technik Kontemplatives weitergeben, mit Ruhe und Raum für die Fantasie des Betrachters, so Lehrer, der von Altmeistern und Photorealisten beeinflusst wurde.

„Mit 23 Jahren beschloss ich, endlich richtig malen zu lernen, um zu malen, was ich will“, sagt Siegfried Zademack, der bis 1980 als Werbegrafiker tätig war. Mit großer zeichnerischer Begabung und intensiver Passion fürs Umsetzen ausgefeilter Techniken zieht er mit teilweise monumentalen Werken den Betrachter auf die philosophische Ebene. Gravitation ist eines seiner Themen. Ohne Modellvolagen lässt Zademack geheimnisvolle Geschöpfe entstehen und komponiert unaufdringliche Lebensweisheiten.

Die Ausstellung ist bis 23. Oktober dienstags bis sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

ONLINE

Fotostrecke von der Vernissage unter www.abendblatt.de/stade



Die „Neuen Meister“ (von links): Roland Heyder, Siegfried Zademack, Michael Krämer, Gerd Bannuscher, Joachim Lehrer und Ines Scheppach bei der Vernissage

Handwerk nach dem Vorbild von

Raffael, Tizian, Dürer und Rembrandt

Das besondere an den Werken von Gerd Bannuscher, Roland Heyder, Michael Krämer, Joachim Lehrer, Ines Scheppach und Siegfried Zademack ist das Handwerk der Gestaltung nach dem Vorbild der „Alten Meister“, deren Vertreter zum Beispiel Raffael, Canaletto, Tizian, Rembrandt, Vermeer, Dürer waren.

Schichtenmalerei heißt ihre zeit- aufwändige Technik, die heute kaum noch gelehrt wird. Sie ist das Geheimnis der Ausdruckskraft der Motive. Diese Technik führte im Jahr 2000 zum Zusammenschluss dieser Künstlergruppe.

„Das ist kein Job für Feiglinge“, sagt Michael Krämer. Denn Zeitdruck oder monetäre Zwänge seien die Risikofaktoren dieser Kunst. Das Schwierigste ist, dass für das Konzept virtuose Kenntnisse und handwerkliches Können Voraussetzung sind, denn einmal aufgetragene Schichten lassen sich im Nachhinein nicht mehr korrigieren.

Wie Alchemisten haben die sechs Neuen Meister experimentiert, um ihren Stil mit verschiedensten Materia-

TERMINE, NOTDIENSTE, VERKEHR

TERMINE

MONTAG, 26. SEPTEMBER

Stade

Jahrmarkt, 11 Uhr, Am Sande in der Innenstadt

Buxtehude

Fahrradtour nach Neuenschleuse, 14 Uhr, Freizeithaus, Geschwister-Scholl-Platz 1a

„Leidenschaft für die Kunst“ Ausstellung von Nadia und Isam Soufagie, 10 bis 13 Uhr, Hospizgruppe Buxtehude, Stavenort 1

Hornburg

Der besondere Montagnachmittag, 15 Uhr, Mehrgenerationenhaus, Lange Straße 38

Himmelforten

„Lasst unsere Kinder spielen“, Vortrag von Professor Andre Frank Zimpel, 20 Uhr, Gemeindezentrum, Hauptstraße 55

Balje

„Wilder Norden“ Ausstellung mit Cartoons des Zeichners Tetsche, 10 bis 18 Uhr, Natureum Niederelbe, Neuenhof 8

NOTDIENSTE

MONTAG, 26. SEPTEMBER

Ärzte

Landkreis Stade 01414/985 85

Giftnotruf

0551/1 92 40

BISS Beratungsstelle

04141/53 44 15

Elterntelefon

0800/111 05 50

Frauenhaus

04141/441 23

Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr

0800/111 03 33

Opferhilfebüro Stade

04141/10 72 86 oder 289

Pflege-Notruf

DRK Stade 04141/803 30

Schuldnerhilfe

Täglich 14 bis 18 Uhr, 0151/59 96 68 07

Telefonseelsorge

0800/111 01 11

Weißer Ring

04141/862 30

APOTHEKEN

MONTAG, 26. SEPTEMBER

Apensen/Harsefeld

Lühe/Jork/Hornburg

Post-Apotheke, Mittelstraße 4

Buxtehude

Leidins Rats- und Einhorn-Apotheke, Lange Straße 30U

Drochtersen

Apotheke Assel, Alte Schulstraße 2

Himmelforten/Oldendorf

Wolf-Apotheke, Hemmoor, Zentrumstraße 11

Stade/Fredenbeck

Fontane-Apotheke, Stade, Stockhausstraße 1a

BAUSTELLEN

MONTAG, 26. SEPTEMBER

BAUSTELLEN

Agathenburg/Stade

Bis zum 30. September halbseitige Sperrung der Bundesstraße 73, 1. Abschnitt vor der Einmündung Ottenbecker Damm bis zum Kreisverkehr an der Ostumgehung, 2. Abschnitt hinter dem Kreisel an der Ostumgehung bis zum Ortsausgang Agathenburg Richtung Dollern wegen Straßenbauarbeiten. Der Verkehr wird mit einer Ampel geregelt. Bis zum 28. September ist die Zufahrt „Ottenbecker Damm“ gesperrt

Ahrenswohld

Bis zum 31. Oktober Einengung der Fahrbahn an den Kreisstraßen 54 und 69 sowie Wirtschaftswegen, wegen Einmündungsverbreiterungen für den Windpark

Apensen

Bis 30. September Vollsperrung des Dinkelweges wegen Straßenbaumaßnahmen

Bargstedt

Bis 1. Oktober Vollsperrung der Kreisstraße 77, Brückenbauwerk der Deutschen Bahn, wegen Brückenverankerungen

Fredenbeck

Bis 31. Oktober Einengung der Fahrbahn und des Geh-/Radweges an der Straße „An der Börne“, Hausnummer 12, bis zum Wedeler Weg, Hausnummer 2, wegen Rohrverlegungsarbeiten

Grünedeich

Vollsperrung der Lüheklappbrücke im Zuge der Kreisstraße 29 wegen Wartungsarbeiten

Guderhandviertel

Bis 30. Oktober Vollsperrung der Straße „Bergfried“ wegen Sanierung der Trinkwasserleitung

Bis 31. Oktober Einengung der Fahrbahn der Neßstraße, in Höhe der Hausnummer 71, wegen Arbeiten im Zusammenhang mit dem Abbruch und Neubau der Fußgängerbrücke „Alte Schleusenbrücke“ über die Lühe

Harsefeld

Bis 14. Oktober Sperrung der Kreuzung Marktstraße und Griemshorster Straße. Der Verkehr wird über die Klosterstraße oder über die Straße „Im Sande“, Heuweg, Handelsweg umgeleitet

Bis 14. Oktober Vollsperrung der Straße „Im Sande“ zwischen dem Heuweg und der Buxtehuder Straße sowie Sperrung der Buxtehuder Straße im Bereich der Kreuzung mit der Straße „Im Sande“ wegen des Neubaus der Ortsumgehung Harsefeld

Bis 30. November Vollsperrung der Straße „Am Redder“ in Höhe der

Unterführung wegen des Neubaus des Brückenbauwerkes

Hornburg

Bis 15. Dezember Vollsperrung der Fahrbahn und einseitige Sperrung des Geh- und Radwegs in der Straße „Marschdamm“ in Abschnitten wegen Tiefbauarbeiten

Jork

Bis 30. September Einengung der Fahrbahn und Sperrung des Geh- und Radwegs (Fußgängertunnel) an der Landesstraße 140 (Westerjork) in Höhe der Hausnummer 49 wegen Gerüstaufstellung

Bis 4. Oktober Einengungen aufgrund der Sanierung zweier Pumpwerke im Bereich der Kreuzung „Große Seite“ und „Am Elbeich“

Bis zum 27. September halbseitige Sperrung des Geh- und Radweges und Einengung der Fahrbahn an der Straße „Lühe“, Höhe Hausnummer 60 wegen des Neubaus einer Bushaltestelle

Nottendorf

Bis 15. Oktober halbseitige Sperrung der Fahrbahn an der Straße „Habeckstal“ wegen Verlegung einer Leitung

Oersdorf

Bis 30. September Einengung der Fahrbahn und Sperrung des Seitenraumes an der Kreisstraße 55 wegen Tiefbauarbeiten

Oldendorf

Bis 15. November halbseitige Sperrung der Fahrbahn an der Hauptstraße zwischen der Gartenstraße und dem Lämmerhof wegen des Neubaus einer Querungshilfe und zweier Busbuchten

Schwinge

Vollsperrung der Lüheklappbrücke im Zuge der Kreisstraße 29 wegen Wartungsarbeiten

Steinkirchen/Guderhandviertel

Bis 30. Oktober Vollsperrung der Straße „Bergfried“, Hausnummer 7-42 wegen Sanierung der Trinkwasserleitung, Umleitung über die über die L 125/L 140

BLITZER

MONTAG, 26. SEPTEMBER

Mittelnkirchen, Hollern-Speersort, Burweg, Heinbockel-Siedlung

IHRE TIPPS

Haben Sie Tipps für unsere tägliche Rubrik „Termine und Veranstaltungen“? Dann schreiben Sie einfach eine E-Mail an stade@abendblatt.de oder informieren Sie uns telefonisch unter der Rufnummer 040/70 10 32 70.

Parteien wollen Fachausschüsse in Stade neu strukturieren

CDU-Fraktion beantragt **Auflösung** von zwei Gremien

STADE :: Eine Umgestaltung der städtischen Fachausschüsse steht bevor. Sowohl die SPD als auch die CDU regen unabhängig voneinander eine Korrektur der Zuschnitte an. Eine Neuordnung der Fachausschüsse, welche die SPD bereits im Frühjahr 2011 als Initiative eingebracht hat, solle in der kommenden Legislaturperiode forciert werden. Ziel sei es, Strukturen zu vereinheitlichen und effektivere Arbeit zu ermöglichen, wie der SPD-Fraktionschef Kai Holm erklärt.

Ratsfrau Kristina Kilian-Klinge hat nun einen Antrag der CDU für die konstituierende Sitzung des Stadtrates am 7. November eingebracht, in dem eine Umbenennung einzelner Ausschüsse angedacht ist sowie die bisherigen Ausschüsse „Wirtschaft, Tourismus und Europa“ sowie „Sport und Freizeit“ aufzulösen. Ihre Aufgaben sollen anderen Ausschüssen zugeordnet werden. Der

CDU schwebt vor, künftig neben dem Verwaltungsausschuss und dem Betriebsausschuss nur noch sechs Fachausschüsse einzurichten.

Wirtschaft, Finanzen und Personal sollen demnach in Zukunft gemeinsam behandelt werden, ebenso die Bereiche Feuerwehr, Sicherheit und Ordnung sowie die Bereiche Kultur, Freizeit und Tourismus. Darüber hinaus ist für die Hansestadt ein Ausschuss für Bildung, Schule und Sport, ein Ausschuss für Familie, Jugend, Senioren und Soziales sowie ein Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung angedacht.

„Mit der Umbenennung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt in den Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung soll die besondere Bedeutung, die die Umweltpolitik in Zukunft bei unserer Arbeit haben wird und haben muss, deutlich gemacht werden“, sagt Kilian-Klinge. (fms)

Neu Wulmstorf will Leitbild für die Zukunft entwickeln

Bürgermeister Wolf Rosenzweig sieht **Harsefeld** als Vorbild an

NEU WULMSTORF :: Unter dem Titel „Neu Wulmstorf 2025“ will die Gemeinde gemeinsam mit Bürgern, Vereinen, Verbänden, Unternehmen und Fraktionen ein Zukunftskonzept entwickeln. Der Sport- und Marketingausschuss wird demnächst den Grundsatzbeschluss treffen und dem neuen Gemeinderat, der am 29. November erstmals zusammentritt, den Zukunftsplan als neue Aufgabe empfehlen.

Neu Wulmstorf will sich einen übergreifenden Plan für seine Entwicklung bis in das Jahr 2025 geben. Bisher, sagt Bürgermeister Wolf Rosenzweig (SPD), seien zwar Schulen, die Sportstätten, das öffentliche Verkehrssystem oder die Krippen auch entwickelt worden – aber eben nicht vernetzt. Das soll sich ab dem nächsten Jahr ändern, und zwar in einem großen Prozess. Rosenzweig schlägt vor, das gesamte Verfahren in die Hände eines neutralen Mode-

rators zu geben. Das könne eine anerkannte Persönlichkeit oder eine Agentur sein. Beispiel sei die Entwicklung des Regionalparks Rosengarten, der das Management der Hamburger Agentur Kontor 21 übertragen hat.

So ein Zukunftskonzept kostet Geld: 115 000 Euro, so die Kalkulation der Verwaltung, würden benötigt. Damit die beteiligten Menschen auch Erfolge sehen, schwebt Bürgermeister Rosenzweig ein straffer Zeitplan vor. In möglichst einem Jahr sollen die Workshops abgeschlossen und ein Plan für das Leitbild entwickelt sein.

Die Samtgemeinde Harsefeld habe gute Erfahrungen mit einem Leitbild gemacht, sagt Neu Wulmstorfs Bürgermeister. Entwicklung in Neu Wulmstorf werde kein ausuferndes Wachsen bedeuten. Wolf Rosenzweig: „Wir wollen den Charakter des Ortes mit den Dörfern behalten.“ (tsu)

IMPRESSUM

Erscheint täglich außer sonntags in Hamburger Abendblatt

Anschrift der Redaktion: Bahnhofstraße 40, 21629 Neu Wulmstorf / Telefon: 040/701 03 27-0

Anzeigenvertretung: Harburger Ring 24, 21073 Hamburg und Axel-Springer-Platz 1, 20350 Hamburg

Verantwortlicher Redakteur dieser Ausgabe: Frank Ilse

Redaktionsleiter: Frank Ilse (li)

Redaktion: Jörg Malitzki (jay) 040/701 03 27-10, Sport: Hans Kall (ka) 040/76 62 25 20, Sekretariat: Eva Kleffmann 040 / 76 62 25 11

Telefax: Redaktion: 040/701 03 27 19 E-Mail: stade@abendblatt.de / hr-sport@abendblatt.de

Anzeigen: Dirk Seidel (verantwortlich), Vertrieb/Zustellung/Urlaubsservice: 040/33 39 40 11

Verlag und Druck: Axel Springer AG, Axel-Springer-Platz 1, 20350 Hamburg, Telefon (040) 347-00

Anzeigenpreisliste Nr. 65 v. 1. 1. 2011

Anzeigenvertretung: Janette Lührs, Hindenburgweg 14b, 21244 Buchholz i.d.N. 04187/90 08 23 und 0173/241 92 35